

**Bezugpreis**  
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch  
die Post 3 M., zweimonatlich 2 M.,  
einmonatlich 1 M.,  
ohne Befristung.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.

# Saale-Beitung.

3. (Schluß-) Beilage zu Nr. 244.

**Anzeigen**  
werden die Spalten ober deren Raum  
mit 20 Pfennigen, die unterhalb mit  
15 Pf. berechnet und in der Expedition,  
von unjeren Annoncenstellen und allen  
Annoncen-Expeditoren angenommen.  
Zetelamen die Seite 10 Pf.

Halle a. d. S.

Sonnabend den 18. Oktober

1890.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 16. Okt.** Wiederholt ist schon auf die bedauerliche Spätigkeit hingewiesen worden, daß der Regierhandel allen diplomatischen Relationen zum Trotz noch immer in der Türkei blüht, und zwar besonders in Tripolis, wo tausende von Sklaven von den Menschenjägern an die Küste und von dort in die verschiedenen Provinzen des Reichs geschleppt werden. Tripolis, Benghazi, Jeddah und Hodeida gelten als die bevorzugtesten Märkte für diese Sorte von Waare. Unter den Augen der anatolischen Konsuln werden die Regier mit Anwendung gefälschter Zeugnisse vertrieben und unbehelligt ihren Bestimmungsorten zugeführt. Die türkischen Wais geben sich dabei pro forma den Anschein, als hätten sie von diesen Schmutzgeschäften nicht die mindeste Ahnung. Sicherem Bescheid nach ist Lord Salisbury deswegen bei der Abreise von Tripolis in Vildiz Riost dringend um Abhilfe ersucht. Da die britische Diplomatie sich auf unantastbare Tatsachen stütze, konnte die Botsie nicht umhin, ihre Verechtigung anzuerkennen. Infolgedessen hat der Minister des Innern an alle Wais und sonstige Verwaltungsbehörden ein Extrait erlassen, worin er dieselben anfordert, ledigste Steuerung solcher „Heberzeugung“ die Nachkommenschaft zu verpöbeln. Wie dieser platonischen Maßregel dürfte es also vor der Hand kein Besondere haben und die Seren Sklavenhändler, die mit dem Wais unter einer Decke stehen, werden sicherlich die letzten sein, welche sich dadurch irgendein in ihren arabischen Meeren lösen lassen.

— Der neue Oberpräsident der Provinz Sachsen, von Bommer-Gide, ist ein warmer Freund der Schule und des Turnens. Am der kürzlichsten Anlehrer-Versammlung, die am 9. August in Trier stattfand und von mehr als 400 Lehrern besucht war, hielt auch der Meierungs-Präsident von Bommer-Gide eine Ansprache, in der er auswirkte, daß er für die vom Lehrerkonferenz zu erlassende Maßnahme nichts einzuwenden habe, sobald diese die Zulassung der in der Gegenwart eine große Aufgabe. Das Turnen habe die höchsten Einflüsse der einseitigen Geistesbildung auszugleichen. Aber auch Müßiggang, Charakterfestigkeit solle erzielt werden. Die edle Kunst der Gymnastik erweise sich der Kunst der Einotergierung in hohem Maße. Sie sei ein Friedenswert, der aber die Jugend ausüben zu lassen müßte. Der Meierungs-Präsident gebotete dann des Königs, der die Erhaltung des Turnens als seine höchste Aufgabe betrachte.

\* In betreff der Bekleidungsfrage gegenüber dem randsloren in die Reichswehr. Hier sind viele Männer und Bediende mitgezogen, wozu, daß allerdings auf ganz nahe Entfernungen die Karten zu erkennen sind, was die Träger besonntlich ausgenommen wissen, daß aber auf weitere Entfernungen dieselben so gänzlich verwichen, daß man sogar Civil von Militär nur schwer unterscheiden kann; auch die Franzosen haben sich nicht, daß selbst die roten Sporen auf ziemlich weite Entfernungen hin ihren Schein abgeben. Was mirlich weitaus blüht, sind die Säbel, wenn sie nicht verrotzt, und die Säbel, wenn sie gut gepulvert sind, selbst die Metallspitze verwichen gänzlich. Diese Unterlagen lassen es als höchst wahrscheinlich erscheinen, daß man selbst auf weitere Entfernungen hin in der Bekleidungsfrage vollständig überdungen wohl nicht einfallen wird, denn etwaige Mischungen der Bekleidungsfrage oder die Umformung der etwas weit hinterden Kochgeschirre würden wohl kaum der Rede wert sein."

## Rusland.

**Moskau.** Wie man über Odesa meldet, ist in einem einw. an geeigneten Kaufe umweit der Station Alexandrowf eine nihilistische Staatsnotendruckerei entdeckt worden, wobei 30,000 fertige, höchst gelungene, falsche Rubelnoten zu 3 bis 100 Rubel nominal, nebst einer Unmenge revolutionärer Schriften beschlagnahmt worden sind; auch seien vier Arbeiter verhaftet. Der Verleger des Panthe, der Inhaber einer Buchdruckerei und Lithographie in Nowosibirsk, ist flüchtig. Die Verhafteten verweigern hartnäckig jede Angabe über ihr Nationale.

## Halle und Umgegend.

Halle, 17. Oktober.

— Die Lebergabe des Kaiserdenkmals in Siebzigentein in die Gemeinde der in der morgen mittag stattfindenden Einholung wird an Stelle des verstorbenen Schwagers des Herrn, Bildhauer Kallisch, der Direktorialamt Bendler vom beinahe fünfzigjährigen Alter, welcher dem in plötzlich dem Leben entzogenen Künstler bei der Verabigung auch eine erregende Grabrede hielt.

— Der Zweigverein des Evangelischen Bundes für Halle und den Saalkreis wird seine Versammlungen in nächster Zeit wieder aufnehmen. Freitag den 24. Okt. wird die erste Versammlung stattfinden. Pastor Agendell von Godesheim, welcher die Arbeit der Diakonatsvereine hauptsächlich in die Hand genommen hat, wird in dieser Versammlung Bericht über sein Wirken abgeben. Vorher wird Professor V. Haupt in kurzen Zügen über die fortgesetzte Verarmung berichten. Selbstverständlich wird auch in diesem Jahre eine Deier von Kuhfers Geburtstags veranstaltet werden.

— Die Provinzialversammlung für innere Mission wird in diesem Jahre im November und zwar in Halle zusammenkommen.

— Die neue Kolonialministerin der Stadttheater, Fräulein Georgine Sellwig, wird nächsten Montag als Donna Elvira in „Don Juan“ zum erstenmal auftreten. Am Sonntagabend wird die Komödie „Der Affäre“ von G. Sene, wobei Fräulein Sellwig zum erstenmal die Partie der Marquise singen wird. Als Fremdenvorstellung zu halben Preisen wird am Nachmittag das Lustspiel „Doktor Klaus“ gegeben. Zu dem Bildbruch haben Schandiel „Die Hausenkerle“ haben die Rollen bekommen. Dieselbe wird Mittwoch den 22. d. (Geburtsstag des Kaisers) zum erstenmal zur Aufführung gelangen. — In der heutigen Aufführung der Oper „Die Jungfrau von Orléans“ wird die Rolle der Katharine von Heuburg nicht wie angekündigt, Fräulein Sellwig, sondern Fräulein P. Kosky.

— Am Wallballe-Theater traten gestern neue Künstlerkräfte erstmalig auf. Von den beliebtesten Mitgliedern des letzten Spielplans sind verschiedene neu verpflichtet worden. Es sind dies das Gesangs- und Tanz-Ensemble Haas Fräulein Jenny

Wachen und Fräulein Stollberg, sowie der Gesangschorist Dr. Richard Gerstori, die sich mit ihren jeweiligen Darbietungen dauernd in der Gunst des Publikums erhalten, wie der gezeichnete lebhaftest Beifall zur Genüge bewiese. Von dem neuen Künstlerpersonal nennen wir zunächst Fräulein Charles, der als Gesangslist auf der Bühne vorüber höchst wohlthätige Nummern der höheren Kunst mit größter Sicherheit und Geizung ausübte und trotz einer Jugend wirklich Meisterschaft in seinem Fache bezeugte. Gleiches gilt von den atonischen Leistungen der Herren Gebriider G. S. die ihrem Auftreten in Clown-Manier bei aller Schwereitigkeit ihrer Darbietungen viel Komisches zu verleihen wissen, was den Reiz der Komik für sich hat. Es ist dies in gewissen Grade auch bezüglich der drei jugendlichen Schwestern Fräulein Gerstori, die sich als schneidiges Kunst-Kolossal-Ensemble zum Besten gaben. Eigenartiges für Kunstfreunde boten die 6 Mitglieder der Maritz-Gasch-Truppe mit der Darstellung historischer Wagnersgruppen, die nach der Art und Weise der Ausführung und der Mannichfaltigkeit der Szenen die Beobachtung bereite. Nach anderer Richtung wieder noch das Interesse der schillernden Bühnen nachgewiesen durch das Auftreten des Fräulein Koenigs-Haus-Patty mit ihrem fein abgerundeten braunen Bären, einem statlichen Tempelreiter seiner Art. Die große und zugleich sonstige Rollenübernahme der Maritz-Truppe (zwei Damen und zwei Herren) bildete die Schlußnummer der sehr bedauerlichen Vorstellung.

— Mehrere angehende Männer unserer Stadt, Mitglieder der Unkostenliste, sind zu einem Anstaltungsantrag, um nach dem Vorhabe des Herrin-Königs zu Berlin durch Gyllen von Vorfragen den halbeschen Damen geistige Anregung und Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse auf verschiedenen Wissensgebieten zu gewähren. Für jeden Gyllen, der in 6-10 Stunden einen bestimmten Gegenstand behandeln wird, ist die Stunde von 5-6 Uhr nachmittags in einem bestimmten Saal im Anstaltungsantrag. Als Redner sind benannt die Herren Professor Kirchhoff, Dr. Bernick, Direktor D. Nalemann, Direktor D. Nalemann, Dr. Nalemann. Die Vorträge finden in der Aula der Hohen Mädchenschule an der Alten Frauenstraße statt. Das Eintrittsgeld zur Vorbereitung beträgt je 1 M., der Abonnementpreis für die Stunde 50 Pf. Die Vorträge beginnen Montag den 3. Nov. Beginn des Abonnementes werden wir auf die beiliegende Bekanntmachung im Anstaltungsantrag.

— Die heutige Vormittagsübung des sozialdemokratischen Konvaleszenten- und der Arbeitervereine. Der Delegierte Baumgarten-Hamburg wurde plötzlich von heftigem Unwohlsein befallen, so daß er aus dem Saale entfernt werden mußte. Schon wenige Minuten später der Tod. Aus diesem Anlaß wurde die Sitzung, über die im übrigen weiter unten berichtet wird, für den Vormittag aufgeschoben.

— Der in der Hauptversammlung des Stenographen Vereins nach Stolze vom Vorstande erlassene Jahresbericht zeigt eine Weiterentwicklung erkennen. Die Zahl der Mitglieder hat sich erhöht und in der Heranziehung viele praktischen Weiterbildung derselben sind bemerkenswerte Fortschritte zu verzeichnen. In mehreren öffentlichen und verschiedenen privaten Unterrichtsabteilungen sind wiederum eine große Zahl Schüler in der Stolze'schen Stenographie mit Erfolg unterrichtet; gerade auf diesem Gebiete ist dem Vereine vom Mitteldeutschen Stenographenverein eine besondere Auszeichnung zuteil geworden. Der historische Vortrag wurde wiederholt. Das nächste Vereinstreffen wird gedruckt und den Mitgliedern zugestellt werden. Der Vorstand soll die Vereinsangelegenheiten einer Umarbeitung unterziehen. Das Stenographenfest soll durch einen Sommerfest geteilt werden.

— Der Ruberflus „Neptun“ hält diesem Sonntag sein diesjähriges Wenden. Nach einem Frühstücken in der „Festhalle“ folgt am Nachmittag eine Ausfahrt, abends ein Kränzchen im „Paradies“.

— Gegenwärtig ist man beschäftigt, auf dem Leipziger-Platz ein Stück südwestlich von dem jetzigen einen neuen Parkanlagen anzulegen. Die Veränderung geschieht mit Rücksicht auf den neuen der Bahnhofsvermehrung erzielte gesteigerten Verkehr auf dem Platz.

— Beim Kaiserlichen Patentamt beantragte Fräulein Oberlehrer Fräulein Rückland hier die Erteilung eines Patents auf ein „Verfahren zur Verfertigung einer festeren Gahrung (Bismutation) in Zaden bei Seite.“ (M. 79. S. 5122.)

— Am Saalbau in Cröllwitz wurde gestern nachmittag der Leichnam einer Frauenerkennung angetrieben und ans Land gebracht. Die Persönlichkeit der Verstorbenen hat noch nicht festgestellt werden können.

— Auf dem Weidenplan war gestern nachmittag der Steinlecher A. mit Appallatosen beschäftigt. Ohne jede Veranlassung war derselbe hierbei den vorübergehenden Hühner Knaben M. mit einem Flintenstiel betragt gegen den Hinterkopf, daß dem Kinde sofort das Blut im Gehirn herunterfiel.

— Auf dem Bahnhofs lenkte gestern nachmittag ein junger Mensch durch unglückliches Benehmen die Aufmerksamkeit auf sich. So verlangte er u. a. einen Sonderzug nach Leipzig für sich und seinen hier durchreisenden Bruder, den Fräulein Heinrich, dem 6. M., um sich zu tödnen; weiter wollte er sich von einem Zuge absetzen und seinen Bruder allein lassen, was die Bahngewaltigkeits gestrichelt war. Er wurde durch die Bahngewalt behörde dem Krantenhaus angeführt und gab sich dort als Scheinversteher als Mitglied v. Torgau aus.

— In einem Stallegebäude zu Nietleben war dieser Tage durch einen fährigen Knaben beim Spielen mit Streichhölzern ein Brand entstanden, der indes glücklicherweise gelöscht werden konnte, ehe er größeren Umfang annahm. Der Fall mahnt aber von neuem zur Vorsicht. — In einem Grundstücken der Langegehe brannte heute die Abwagne, doch wurde der Brand abgeblasen und es ist keine Gefahr zu befürchten. Die Angehörige gestrichelt war. Er wurde durch die Bahngewalt behörde dem Krantenhaus angeführt und gab sich dort als Scheinversteher als Mitglied v. Torgau aus.

— Einem Handwerksman in Siebzigentein ist an einem der letzten Abende, während er seiner Familie abwesend war, eine größere Anzahl Hefle im Geheimen von 40 M. und einer verlässlichen gemeinen Bodenmann erhalten worden. Der Dieb ist in einem Arbeiter aus Siebzigentein ermittelt, hat aber noch nicht festgenommen werden können. — Der Maurer G. wurde wegen Einbruchs in den Keller eines Neubaus in der Liebenauerstraße zur Haft gebracht.

— Mitteilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatt dieser Nummer.

## Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

- Montag den 20. Okt., nachm. 4 Uhr.  
Öffentliche Sitzung.
1. Regulierung der Wohnung an der Volksschule zwischen Liebenauer und Hochstraße.
  2. Verbreiterung des Fährdamms in der Leisigerstraße.
  3. Verlegung der Schindelmühlengate.
  4. Festlegung der Baukosten für die Grundstücke St. Klausstraße Nr. 17 bis 19.
  5. Verplanung der Seite des Mühlwegs mit Bäumen.
  6. Wahl der Mitglieder der Klassenvereine - Einbürgerungs-Kommission.
  7. Erteilung des Zuschlages zum Nachgebote für die f. a. Grundstücke Gemeindegewässer.
  8. Antrag auf Einsetzung einer Kommission.
  9. Abhilfe der Uebelstände durch Zurücktreten der Kanalwässer betreffen.
  10. Einlösung der Zeichnungen für Elementararbeiten für 1888/87 und 1887/88.
  11. Verpachtung von Hospital-Parzellen.
- Geschlossene Sitzung.
12. Endgültige Anstellung eines Assistenten bei der Polizeiverwaltung.
  13. Endgültige Anstellung eines Polizei-Serganten.
  14. Wahl eines Armenvorstehers für den 16. Bezirk.
  15. Wahl eines Schiedsmannes-Stellvertreters für den 4. Bezirk.
- Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Gnecht.

## Stadt- u. Theater.

**Schauspiel.**  
Das Schönbach-Abendstück „Goldfische“, welches gestern abend unter der Direktion Nudolph zum ersten Male aufgeführt wurde, ist für Halle keine Novität. Es erschien als solche schon bald nach Eröffnung des neuen Hauses und fand damals eine so heftige Aufnahme, daß es öfters wiederholt werden konnte. Auch die gefällige Nebenrolle des Kindes hatte ein sehr gut gelegtes Haus erzielt und der gezeichnete Beifall war vielfach ein sehr lebhafter. Freilich galt derselbe nicht immer dem Werk, sondern wohl in den meisten Fällen der ganz vorzüglichen Darstellung, welche wieder einmal den Beweis erbrachte, daß wir hier ein Künstlerpaar besitzen, auf welches man mit vollem Recht stolz sein kann. Was das Kind betrifft, so enthält dasselbe zwar eine Anzahl ganz allerliebster und bezaubernder Szenen, allein es fehlt ihm die Einheit des Stils und fortwährend wechselt die Stimmung zwischen der des Lustspiels, des Schwanzes, ja selbst derjenigen des ersten Schauspiel, an welches eine Reihe Szenen in den letzten beiden Aufzügen erlernen - Szenen, die ganz unmotiviert fast bis zur Tragik gesteigert werden, den lebenswichtigen Grund des Voraufganges unangenehm unterbrechen und abschwächen und das Lustspiel unnützlich in die Länge ziehen. Wie in wenig Bühnenarbeiten tritt hier der Dualismus zwischen den beiden Verfassern und zwar nicht der Qualität der Gesamtwirkung in den Vordergrund.

Wenigstens, wie schon oben bemerkt, ganz vorzüglich. Wieder waren es Herr und Frau Nindal, welche durch ihre meisterhafte Zusammenfassung, als Lebentat u. Jellen und Zornliebe u. Böcklar, das Publikum zu den bezaubernden Beifallsbezeugungen hinreißt, die wohl selten in verdienstlicher Weise geendet werden wie gerade gestern. Beide besitzen einen Humor, der in keiner Zeit und Nebenrolle abgesetzt gegeben nachstehend wird, und man kann sich, um mit Einem aus den Leistungen der beiden hochbegabten Darsteller herauszugreifen, beispielsweise die reizende Liebeszene zwischen Thir und Angel, nicht wirksamer darsagen könnte. Eine fesselnde Figur ist Fräulein Fräulein mit ihrem Woll u. Böcklar und spielte er den einflussigen Lieutenant und seinen von Gläubigern bedrängten Besenmann in der letzten Zeit. Die beiden Hauptrollen spielen, wie in der gefälligen Charakterisierung, so glaubwürdig und lebenswahr, daß man nicht einen Augenblick das Gefühl verliert, als ob wir diesen Woll und Angel hundert mal auf den Reimplan, im feineren Restaurant oder in den Brezieren der vornehmsten Theater begeben sein müßten. Fr. Hofmann besitzt für Rollen von der Art des Hans Koland ein nicht hoch zu schätzendes, erstrebliches Talent und bewahrt die Fähigkeit wieder in wirkungsvoller Weise. Seine prächtige Deklamation verleiht das Publikum, in oft ertraut, in die heftigste Stimmung, jedoch ihm und seiner Partnerin, Fräulein Schneider, einer ganz allerliebsten Gattung, ein großer Teil des Erfolges zuzuschreiben werden muß. Fräulein Antike die Maitilde u. Roswaj mit einem wunderbar erfindlichen Humor aus und wirke unbeschreiblich, als sie sich trotz ihres relativ fortgeschrittenen Alters von Gruppen der Bewusstheit hielt. Als Stenoband besetzte Fr. Schumann, der der Protos der heiligen Bühne, wieder kein bedeutendes Charakterisationsstalent und erzielte mit seiner ebenbürtigen wie wirkungsvollen Darstellung der Rolle verdienten Beifall. Die Herren Nindal (Oberst u. Jellen) und Friedrich Martin (Winter) vervollständigen in ansehnlicher Weise das treffliche Ensemble, welches unterstützt durch eine ebenbürtige Musik wie reiche Ausstattung, dem Auditorium einen sehr genussreichen Abend bereitet.

## Kerze-Verein.

Am Stadthagenfeste tagte gestern die Herbstversammlung des Kerze-Vereins Merseburg-Anhalt. Derselbe war von 28 Mitgliedern besucht. Der Vorsitzende Dr. Geh. Sanitätsrat Dr. Hillmann eröffnete die Versammlung mit gefälligen Mitteilungen. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht zu beklagen gewesen, wohl aber hat sich ein erfreuliches Wachstum des Vereins bemerkbar gemacht, indem die Mitgliederzahl auf 178, 152 Frauen und 2 Anhaltener, gestiegen ist. Ein Antrag des Fr. Dr. Bernhardt-Gienow auf Gewährung von Preisloosen für die Abgenommenen zum Gedächtnis wurde in der Form angenommen, daß eine Preislosung im nächsten Jahre bewirkt wird, der Antrag auf Gewährung von Preisloosen dagegen wird abgelehnt. Zu Vorbereitung der im November d. J. vorzunehmenden Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Herbstversammlung der Provinz Sachsen wurden von der Versammlung Kandidaten für die Wahl aufgestellt. Danach ist im verflochtenen Bericht über den Jahresabschluss nicht



**Kursbericht der Halleischen Wertpapiere vom 17. Okt.**

	Dividende	1/2 %	3/4 %	1 %	1 1/2 %	2 %	3 %	4 %	5 %	6 %	7 %	8 %	9 %	10 %	11 %	12 %	13 %	14 %	15 %	16 %	17 %	18 %	19 %	20 %
4% Halleische Stadt-Obligationen 1884	1884	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3 1/2% Sächsischer Staats-Anleihe 1880	1880	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3% Sächsischer Staats-Anleihe 1880	1880	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3% Sächsischer Staats-Anleihe 1880	1880	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3% Sächsischer Staats-Anleihe 1880	1880	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

**Getreide-Märkte.**

Wetzen: Sept.-Okt. 192.50, April-Mai 190.50, feil.  
 Roggen: Sept.-Okt. 178.00, April-Mai 162.00, ziemlich feil.  
 Hafer: Sept.-Okt. 45.50, April-Mai 37.50, ziemlich feil.  
 Rüböl: Sept.-Okt. 65.00, April-Mai 57.50, feil.  
 Spiritus: (70er Waare) loco 45.50, Sept.-Okt. 45.10, Nov.-Dez. 39.70, (50er Waare) loco 65.20, Sept.-Okt. 69.40, feil.  
 Petroleum: bielen Monat 28.00, nächsten Monat 28.00, feil.

Von der Fonds Börse. Der heutige Verkehr eröffnete in fester Haltung, die ihren Ausgangspunkt vom Markte der Kohlenaktien nahm, auf dem anfänglich des Abflusses des westfälischen Rohstoffabfalls eine fremdbildige Haltung vorwaltete. Die Tendenz nahm indes sehr bald eine merkliche Abwärtswendung, weil ein scharfer Niedriggang der russischen Noten eintrat und die neuen preussischen Prozentigen Staatsanleihen den getriggen Preisstand nicht behaupten konnten. Auf den meisten Gebieten gingen aus dem als ursprünglich erzielten Kursniveaus die Verluste. Das Geschäft war im ganzen nicht zu großer Ausdehnung, es entfaltete sich in unregelmäßiger Weise, weil die Contenance heute hin und wieder zu Abgaben schritt und zeitweise Zurückhaltung beobachtet wurde. Die Einzelheiten der Geschäftsentwicklung antretend, so ist zunächst zu erwähnen, daß die Bonitäten anfänglich einen erfolgreichen Anfang in der aufsteigenden Richtung machten, dann aber stark durch Marktabgaben gedrückt wurden; letzteres kam namentlich in Dresdener Bank, Berliner Handels-Gesellschaft und Diskonto-Kommandit zur Ausprägung, Nationalbank für Deutschland legten von Haus aus matt. Die Kohlenaktien gingen langsam auf den getriggen Stand zurück. Die Aktien der Eisenwerke machten dieselbe Beachtung, Bochumer Gußstahlwerk wurde noch erheblich unter die getrigge Notiz herabgedrückt. Dynamit-Trust Compagnie wurden ursprünglich bedeutend höher als getrigge bezahlt, konnten aber nur einen kleinen Theil der Kursaufbesserungen behaupten. Die heimischen Eisenbahnen kamen nur wenig zur Geltung, fast unveränderten Preisen, nur Hindes-Wägen waren bei nachgebenden Kursen einseitige Haltung. Die Deutscherischen Transportwerke setzten am Freitag aufrecht erhalten, während Franzosen und Aufsteiger der namentlich nachgeben mußten. Die schweizerischen sowie italienischen Eisenbahnen fanden nur wenig Beachtung und erlitten nur geringe Preisveränderungen. Matt lagen dagegen Barischaer Wiener und Russische Südbahnen, die erhebliche Preisrückgänge gemacht haben. Es ist bis eine Folge der weitgehenden Bewegung der Russischen Noten, die auf den getriggen Höhe einsetzten und alsdann in raschem Laufe 1/2 Mt. einbüßten. Die russischen Anleihen, namentlich Orient-Anleihen stellten sich gleichfalls niedriger. Die anderen ausländischen Rentenpapiere haben bei bescheidenen Unfällen Kleinigkeiten im Kurse eingebüßt, besaßen aber dennoch eine ziemlich feste Haltung.

Von der Getreidebörse. Am heutigen Getreidemarkte herrschte nach wie vor eine hochgradige Geschäftstrübe. Die Tendenz konnte heute im allgemeinen als ziemlich feil gelten. Man fand in den besseren auswärtigen Notierungen, sowie in der Wiederbelebung der Frage des Identitätsnachweises einigen Rückhalt. Die vorherigen Termine, namentlich der laufende Monat, fanden, wie an den vorausgegangenen Tagen

wieder die meiste Beachtung; die Preise derselben stellten sich namentlich für Weizen, erheblich höher, wogegen die späteren Ernten vernachlässigt wurden und sich nur um eine Kleinigkeit heben konnten. Die entwerteten Stellen sich, namentlich für Hafer, sogar unter den getriggen Stand. Rüböl konnte sich heute ebenfalls erholen, bei mäßiger Nachfrage machten sämtliche Termine einen ansehnlichen Preisrückgang. Spiritus wurde voranlang sehr belet bei stark anziehenden Preisen; namentlich bestand für vorbereitete Ernten und effektive Waare rege Nachfrage; später nahm das Geschäft an Umfang ab, gleichseitig erlitten die Preise eine leichte Abwärtswendung.

\* \* \* Glogau, 17. Okt. (Telegr.) Warrantnotierungen 50.11, fest.

**Letzte telegraphische Nachrichten.**

\* Köln, 17. Okt. Wie die Köln. Ztg. aus guter Quelle erfährt, hat Serbien die jüngst künftlich erworbenen 80,000 Stück Gewehre nachträglich vom Zaren als Geschenk erhalten.

\* Wien, 17. Okt. Aus Brüssel wird gemeldet, daß König Leopold sich vorläufig nicht nach Berlin begibt und seinen beabsichtigten Besuch am Berliner Hofe bis zum Frühjahr nächsten Jahres verschoben hat.

\* Turin, 17. Okt. (Eigenes Telegr. der Saale-Ztg.) Papolo bestätigt, daß die Zusammenkunft Caprivis und Crispis am 23. d. M. in Genua stattfindet.

\* Paris, 17. Okt. (Eig. Telegr. der Saale-Ztg.) Die Morgenblätter veröffentlichten eine Anzahl Interviews mit D'Arrien und Dillon, welche erklärten, baldigst nach Newyork fahren, dort drei bis vier Monate in den Vereinigten Staaten Konferenzen abhalten und sich dann den Gerichten stellen zu wollen. Ein republikanischer Geistlicher, Polfried, bisher Kaplan in Saint Domains, soll Bischof von Agen werden.

\* Genua, 17. Okt. Der sozialistische Kongress hat sich gestern aufgehoben für Aufhebung der Jähreruntersagen, für das Verbot von Beschäftigungen fremder Arbeiter zu niedrigeren Löhnen, ferner für Einführung gleichen Lohnes für männliche und weibliche Arbeiter, für unentgeltliche Gewährung des Unterrichts durch den Staat, für staatliche Unterstüfung bei Arbeitslosigkeit, für Eintritt des Staates im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Unternehmer.

\* St. Gallen, 16. Okt. Die freireichenden Bergleute von Enten imgenen sich zu dem Beschlusse, daß während der Dauer des Streikes 45 von ihnen täglich behufs Erhaltung der Galerien in die Schächte einzutreten.

\* London, 17. Okt. In Antwortung einer brieflichen Anfrage erklärte Lord Salisbury, die Regierung wisse nichts Näheres über die von den Briten gemeldete Niederlegung des deutschen Anliebers Künig und seiner Genossen in Wien. Eine Untersuchung sei bereits eingeleitet.

**Kursberichte. (Kursprezident der Saale-Ztg.)**

Berlin, 17. Oktober, nachmittags.

**Wetzel-Märkte.**

4% Reichsanleihe	105.50	Dresdener Bank	156.75
3 1/2% do	98.75	Berliner Handelsgesellschaft	165.00
3% Preuss. Konf. Anl.	105.20	Laurahütte	145.50
3 1/2% do	98.80	Warta-Limon St.-Prior.	87.50
4% Reichs-Gr.-Anleihe	96.00	Bochumer Gußstahlwerke	160.00
4% Weimarer Stadt-Anl.	101.50	Saxonyer Bergwerk	205.75
Hiesige Montanwerke	179.50	Zeitzsch. Kreditaktien	139.00
8% Weimarer Papierfabrik	160.50	Franzosen	109.50
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	165.50	Wendeborn	66.50
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	Galizier	88.75
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	Russische Südbahnen	85.50
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	Österr. Goldrente	94.60
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	4% Ungarische do.	89.40
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	4% Russ. 1880er Anleihe	96.75
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	3% do. 1880er Konjols	97.50
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	III. Orient-Anleihe	90.00
10% Weimarer Eisen- u. Stahlw.	117.25	Russische Noten	248.50

Tendenz: ermattet.

Die Kurse für 1-9 verstehen sich per 1000, die übrigen per 10000.

**Ankunft der Eisenbahnzüge.**

3.41 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	4.30 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	5.20 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	6.10 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
5.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	6.35 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	7.25 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	8.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
9.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	9.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	10.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	11.35 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
12.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	13.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	13.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	14.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
15.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	16.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	16.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	17.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
18.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	19.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	19.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	20.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
21.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	22.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	22.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	23.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
24.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	25.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	25.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	26.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
27.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	28.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	28.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	29.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)
30.15 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	31.05 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	31.55 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)	32.45 R. S. 1-3. (von Witten über Jöh.)

**Die älteste, berühmteste und reellste Raubthierfallen-Fabrik von Rudolf Weber in Hanau i. S. Hessen**

empfehlen ihre selbstverfertigten Raubthierfallen, Glasfangnetze, Maschinen, Wildkörner, Fischernetze etc. Illustrierte Preisliste gratis-franco. Schenkt! Fangapparate werden unter meiner pers. Leitung hergestellt.

Rudolf Weber, Raubthierfallen-Erfinder und -Fabrikant.

**Wwe. Kraemer, Fischhandlung, Barfüßergasse.**

Spiegelkarpfen, Schleien, Aal, Hecht, Lachs, Zander, Seesauna, Steinbutt etc. Krebs, Hummer zu billigsten Preisen.

**Nürnberger Exportbier**

von J. G. Reif, Nürnberg

empfehlen in bekannter feinsten Qualität in Gebinden und Flaschen

**H. Lehmer, Böhlbergasse 2,**

an der grossen Ulrichstrasse, Fernsprecher Nr. 233.

NB. Preisliste zu meinen diversen Bieren ist in meinem Contor zu haben, auch auf Wunsch franco zugestellt.

**Eine große Partie Champagner**

ist wieder eingetroffen.

Mark. Carlo Blanche H. Lankou & Co., v. v. Kiste von 12 ganz. Flasch. 18.-

Monopole Epernay, 12 22.-

besonders ab Gasse gegen Verzehrung oder Nachnahme, auch einzelne Flaschen abgegeben bei

**G. Vester, Speditent.**

**Abbruch.**

AL. Wranthausgasse 22 und AL. Berlin 2 sind nun zu verkaufen: Zehnen Fenster, gute Bretter, circa 50 Q. Endplatten, Brennholz, Sägen und Körben, alles postfähig, um damit zu räumen.

Gebr. Stubenlochen zu kaufen gesucht. Rannischstr. 15, im Laden.

**Rüstholz,**

Schloßriegel und Rüstbäume hat billig abzugeben P. Ehrlich, Giebichenstein, Schloßweg 23.

Sehr schöne Farme

**Gastrone**

billig zu verkaufen

Gr. Ulrichstr. 44. J. Essig.

**Ein neuer Handrolwagen**

steht zum Verkauf beim Stellmachermeister Glienke, Fischerbl.

**Eine größere Partie Strohweiden**

liegen zum Verkauf Wansfelderstr. 46.

Gebr. Sobelbänke zu kaufen gesucht. Bernh. Granwald, Nathausgasse 7.

Ein mittelgroßer Porz.-Ofen, fast neu, wegen Vergrößerung des Zimmers zu verkaufen. Außerdem ein Klavier, ein Krankenfahrstuhl und ein verteilbares Krankerhebett Friedrichstraße 10.

Rothbraunes Damast-Sopha (Toben) für 15 Thlr. zu verkaufen, auch Tücher, Blüschwa. Wägebürgerstr. 41, S. 11.

**Glashirt Berger, Alter Markt 3.**

**La. deutsche Gummiwäsche, Steh-u. Klappwagen, Manichetten, Chemisettes in 4 Größen, Universalwäsche, braucht nicht gewaschen zu werden.**



**Shlipse**

für Steh- u. Klappwagen in allen Größen u. Farben empfiehlt als billigste Bezugquelle für Wiederverkäufer und im Einzelnen

**39. Albin Lentze 39.**

Schmerzstraße

**Hohen Nebenverdienst**

erhalten Handwerker, Kaufleute und Händler in kleinen Städten und auf dem Lande durch den Verkauf eines überall gangbaren Artikels. Off. unter 1942 Z. bei. die Exped. d. B. Z.

**Kaffee-Services**

besseren Grades.

**J. A. Heckert,**

59. Große Ulrichstr. 59.

**Zwanzig Mark Belohnung**

Dem, der mir den Dieb meines am meinem früheren Geschäftsfloß Gefährde 2 bestellten Rahmenstuhles nachweislich, auf welchem folgender Text stand: Vom 1. Oktober ab befindet sich mein Verlagslokal nur Gr. Ulrichstr. 50, Ecke Schulgasse, M. Peiser's Anstaltsbücherei und Markattonquets-Fabrik.

Ein graugelber Schäferhund geftern Abend in Halle entlaufen. Bitte abzugeben in Paffenboetz Nr. 23.

**Dankfagung.**

Ich kann es nicht unterlassen, meinen herzlichsten Dank für die glückliche aber sehr schwere Einbindung meiner Frau von Herrn Oberhofmeister H. Dr. Schilling, Dr. Wiedersheim, sowie der Frau Dehmann-Wiesel nur auf diesem Wege auszusprechen.

August Wöhler.

**Familien-Nachrichten.**

Seute Nachmittags 4 Uhr verschied an Gehirnlähmung unter guter Gatte, Vater u. Schwiegermutter, der Hausmann

**Fritz Kranke,**

hier, Wiedersheimer 3, was tiefbetört anzeigen sich bedauern

**Die trauernden Hinterbliebenen**

zu Halle, den 16. Oktober 1890.

Die Beerdigung erfolgt Montag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus.

**Statt besonderer Meldung.**

Es hat Gott gefallen, unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Wiedersheim geb. Morgenstern, nach langen Leiden durch einen lauten Tod zu sich zu nehmen. Dies zeigen in tiefer Betrübnis an

**Die Hinterbliebenen.**

Halle a/S., Dammplatz, Wilmberg a/S., den 16. Oktober 1890.

Am 15. d. Mts. Abends 8 Uhr entschied sanft nach schweren Leiden unser liebes, geliebtes Fräulein im Alter von 1 1/2 Jahren.

Dies zeigen tiefbetört an

Salle a/S., 17. Oktober 1890.

**Dr. K. Korte und Frau geb. Weg.**

**Dankfagung.**

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme beim Begräbnis meines verstorbenen lieben Vannes, meines vaterlichen Sohnes, Schwagers und Onkels, des Colloq. Carl Winkler, legen wir allen denjenigen, die ihnen Sorg zu reich mit Blumen und Kranzen schmückten und ihm zur letzten Ruhe beistanden, innigsten Dank. Gleichfalls tiefbetört dankt Herr Winkler's prebiger Gott für die trostreichen Worte am Grabe.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dankfagung!**

Hiermit sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden von Herrn und Frau, welche unsern lieben, einzigen Sohnchen die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg so reich mit Blumen und Kranzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Bach für die trostreichen Worte am Grabe unsern tiefbetört danken.

Halle a/S., den 15. Oktober 1890.

**Al. Wenzel, Stationsassistent,**

nebst Frau und Tochter.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

# Garnirte Damen- und Kinderhüte

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

**Ungarnirte Filz-, Feder- und Plumeshüte**  
von 50 Pfg. bis 6 Mark.

**Strauss-, Fantasiefedern, Bänder, Sammete, Agraffen etc.**  
zu Originalfabrikpreisen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

# Max Lichtenstein,

Leipzigerstrasse 64.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, vorzüglich meiner werthen Nachbarschaft ganz ergebenst zur Mittheilung, daß ich in neu erbauten Hause Ritter Markt Nr. 24 eine

## Bau- und Möbeltischlerei

errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide Arbeit bei billiger Preisstellung mir das Vertrauen meiner werthen Kundenschaft zu erwerben. Hochachtungsvoll Adolf Stemmler, Tischlermeister.

## Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Ende d. M. im Hause des Klempnermeisters Herrn R. Kegel hier

**10 Große Ulrichstraße 10**

eine **Drogen-, Parfumerien-, Seifen-, Farben-, Thee- und Mineralwasser-Handlung**

eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, allen Wünschen meiner geehrten Kunden in jeder Weise gerecht zu werden und sichere ich reichliche und beste Bedienung an. Hochachtungsvoll ergebenst

Halle a. S., im Oktober 1890.

**Franz Patz.**

## Verkauf eines Concursmassen-Weinlagers.

Das zur Concursmasse von C. W. Utpatel von hier gehörende, in Fasset befindliche Lager von Roth- und Weißweinen, Champagner und Spirituosen etc., zum Werthe von Mk. 3082, 20 Pfd., soll im Ganzen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Zwinge münde, den 12. October 1890.

Der Concursverwalter **Edwin Schütz.**

## Bestes eiserne Baumaterial:

Träger, Gartenschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, Treppen etc. Eiserne Viehbarrieren. Lieferung zu billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager. 30jähr. Specialität. Zahlreiche Referenzen. Kataloge, Kostenschätzungen u. statische Berechnungen unentgeltlich.

**E. Leutert,** Maschinenfabrik und Eisengießerei. Halle a. d. S., - Giebichenstein.

## Grubenschienen

aller gangbaren Profile, sowie complete Feldbahnen mit allem Zubehör liefert franco jeder Bahnhafung zu billigen Preisen **Albert Scheller, Halle a. S.**

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin. **10 Prozent Gewinne. 100,000 Lose.**

## Rothe Kreuz-Lotterie.

Sambstagsloos 50,000 Mark. Ziehung den 22. November 1890. Ganze Loose 3,50 Mk. Halbe 1,75 Mk. Viertel 90 Pfd. Porto und Ziehungskiste 25 Pfd.

**Richard Schroedel, Gr. Ulrichstraße 48.**

Von Montag früh ab stehen feine fettsowie große und kleine

**Zutterschweine** (Halbengl.) zum Verkauf.

C. Birke, Giebichenstein, Brunnstraße 65.

## Handelslehranstalt

R. Gollasch, Halle a. S., Anhalterstraße 11.

Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch etc. Prospecte franco.

Der Unterricht der Anstalt ist nicht schematisch, sondern wird in jedem einzelnen Falle streng dem wirklichen Bedürfnis des Schülers angepaßt; daher die bekannten vorzüglichen Resultate. Schülerzahl im Jahre 1889: 74.

## Gelegenheitskauf.

**1500 St. Tricottaillen,**

reine Wolle, schwere Winterwaare, verkaufe nun schnell damit zu räumen p. Stück 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.

sonstiger Preis der doppelte.

## Max Lichtenstein,

Leipzigerstraße 64.

## Stolle's

geräuschlose, selbstthätige Thürschließer,

bettes und solidestes Fabrikat, größte Garantie.

General-Vertreter:

**Ernst Heinicke, Magdeburg.**

Solide Vertreter mit la. Referenzen überall gesucht.

## Th. Lehmann,

Architekt, Halle a/S., Vor dem Steinthor 2d,

empfiehlt sich zur

**Ausarbeitung von Hochbauprojecten**

aller Arten, zur Uebernahme von Bauleitungen, Anfertigung von Kostenanschlägen, und für Baurevisionen, Taxationen etc.

Mein Bureau befindet sich jetzt

**Neunhäuser Nr. 34, I. Etage,**

im Hause der Firma F. G. Demuth.

**Curt Riemer, Rechtsanwalt.**

**Ital. Goldtrauben,**

fr. Krammetzwedel, Vierländer Gänsen, Enten u. Hähnchen, Teltower Rübchen, Bozener Maronen, delik. Sauerkohl, täglich frische Champignons,

**neue Gänseleberpasteten** in Terrinen,

echten Schweizer, Kräuter, Holländer, Edamer, Fromage de Bräs, Camembert, Neuchâtelter, Roquefort,

**Gervais rond u. carré, Engl. Chester,** acht Westf. Pumpernickel, 4 Pfd. 75 Pfg., feinste Süßrahmbutter, Blüthenhonig in Gläsern.

Fernspr. 307. **Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 58.**

9 Tage.



Mit den neuen Schnellkomplexen des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei dem Haupt-Agenten **W. Vockeroh, Magdeburg,** Wilhelmstraße 9, sowie bei den Herren **Ed. Pitschke und C. Lange** in Halle, **E. Weber** in Hamburg a/S. und **F. G. Menge, Weichenfels a/S.**

**Stenographie!** In einem 10Händ. Privat-Unterricht (Abends) können noch eingeweihten zu billigen Honorar theilnehmen. — Richtige Ausbildung garantiert. — Offerten unter 2026 J. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Gymnasiallehrer** ertheilt Privat- und Nachhilfeunterricht. Meldungen in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Latin. u. Griech. Privatunterricht** ertheilt **Bleibstr., stud. theol., Große Klausstraße 29.**

Ein Philologe ertheilt — auch älteren Schülern — Privat- und Nachhilfeunterricht. Näh. Landstr. 7, I. **Süte** nach vorhandenen Vorarbeiten, sowie Modellen, sowie Modellen, fertigt zu solchen Preisen **Ida Behr, Mod., Gr. Berlin 11, II.**

**Großes Atelier** zur Anfertigung feiner Damengarderobe **Große Märkerstraße 22, II.**

**Weißstiden** wird angenommen. **Wendischstraße 3a, II. r.**

**Pianino,** wenig gebraucht, verkauft unter Garantie **Landstr. 7.**

**Verkauf.** Sarsen- und Steinfischweine, Fischschinken, Fischschinken, Fische, Stühle, Oel- u. and. Bilder, Vertikales, Parafische, Pulve, Kleinfischweine billig **Steinfisch 1,** zwischen 8-9 oder 2-4 Uhr.